

# EnergieUpdate to go

## Klimaschutz in NRW

Durch den Kohleabbau für die Stahl- und Stromerzeugung entwickelte sich NRW zum größten Industriezentrum Europas. In NRW entstehen 33 Prozent der deutschen Treibhausgasemissionen. Daraus erwächst eine besondere Verantwortung, denn nur wenn NRW seine Emissionen drastisch reduziert, kann die Bundesregierung die selbst gesetzten Ziele einer Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80 bis 95 Prozent gegenüber 1990 erreichen.



## Klimawandel in NRW

Historisch herrschen in Nordrhein-Westfalen gemäßigte Temperaturen. Doch das Klima hat sich in den jüngsten Jahrzehnten stark gewandelt. Nach den Wetteraufzeichnungen der letzten 100 Jahre ist die Durchschnittstemperatur in NRW um rund 1 Grad Celsius gestiegen. Die Frosttage sind im Jahresdurchschnitt weniger, die heißen Sommertage mehr geworden.

Wetterextreme wie extreme Hitzeperioden im Sommer, orkanartige Stürme und Starkniederschläge mit großen Überschwemmungen werden sich in Zukunft noch häufen. Das beeinflusst die Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen immer stärker.

## Was wir erreicht haben

### Klimaschutzgesetz

Mit dem Klimaschutzgesetz geht die Landesregierung voran und setzt einen zentralen Punkt aus dem Koalitionsvertrag um. Das Klimaschutzgesetz legt landesweite Klimaschutzziele fest:

- Reduktion der Treibhausgasemissionen (gegenüber 1990): Um mindestens 25% bis 2020 und um mindestens 80% bis 2050
- Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz sowie der Energieeinsparung und des Ausbaus Erneuerbarer Energien
- Klimaneutrale Landesverwaltung bis 2030
- Begrenzung negativer Auswirkungen des Klimawandels

Im Gesetz ist ein **Klimaschutzplan** verankert, der in einem breiten Dialog erarbeitet wurde und der die Ziele in Strategien und Maßnahmen für die verschiedensten Bereiche übersetzt.

### Klimaschutzplan

Der Klimaschutzplan Nordrhein-Westfalen ist das zentrale Instrument, um die im Klimaschutzgesetz festgelegten Minderungsziele für Treibhausgase zu erreichen und die Klimafolgenanpassung zu unterstützen. Der Klimaschutzplan enthält insgesamt 220 Maßnahmen (154 Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und 66 Maßnahmen im Bereich Klimafolgenanpassung), die sich auf 10 zentrale Handlungsschwerpunkte verteilen:

1. Wind – Sonne – Wasser – Biomasse: NRW wird erneuerbar
2. Speicher – Netze – intelligentes Management: NRW setzt auf dezentrale Technologien und Systemlösungen
3. Strom trifft Wärme: NRW wird Effizienzland Nr. 1
4. Den technologischen Sprung in ein neues Industriezeitalter machen: Industrie & Wirtschaft als Partner der Energiewende in NRW
5. Ran an die Effizienzpotenziale im Bau: Gebäudesanierung forcieren
6. Klimafreundlich mobil sein: Verkehrswende in NRW erfolgreich gestalten
7. Jenseits der Energieversorgung: Klimaverträgliche Landwirtschaft
8. Klimaschutz beginnt daheim: Mehr Effizienz und weniger Energieverschwendung in den eigenen vier Wänden

9. Vorbildfunktion wahrnehmen: Klimaneutrale Landesverwaltung bis 2030
10. NRW (extrem-)wetterfest machen: Anpassung an die Folgen des Klimawandels

## NRW-Wirtschaft profitiert

Die Wirtschaft wurde bei der Erstellung des Klimaschutzplans ebenso beteiligt wie andere gesellschaftliche Gruppen. Schließlich kann Klimaschutz nur dann gelingen, wenn sich alle dafür einsetzen. Die im Klimaschutzgesetz verankerten Ziele sind zunächst nur für die Landesregierung und ihr unterstellten Behörden verbindlich. Jedoch bieten Klimaschutzmaßnahmen besonders für die Wirtschaft auch eine große Chance. Denn Technologien und Produkte, die den Klimaschutz unterstützen, werden weltweit immer stärker nachgefragt. So ist davon auszugehen, dass in der nordrhein-westfälischen Klimawirtschaft etwa 100.000 Beschäftigte arbeiten. Durch Unterstützungsangebote im Klimaschutzplan soll unsere Wirtschaft für die Märkte der Zukunft weiter fit gemacht werden. Wir unterstützen die Wirtschaft dabei und schaffen verlässliche Rahmenbedingungen.

## Kommunen spielen tragende Rolle

Das Klimaschutzgesetz sieht vor, dass die Kommunen integrierte Klimaschutzkonzepte erarbeiten. Obwohl es hierzu noch keine Verordnung gibt, haben sich viele Kommunen, auch mit Fördermitteln vom Bund, bereits auf den Weg gemacht und ein Klimaschutzkonzept erstellt. Die Landesregierung verzichtet auf die im Klimaschutzgesetz geschaffene Möglichkeit, einzelne Maßnahmen aus dem Klimaschutzplan für die Kommunen für verbindlich zu erklären. Stattdessen gibt es eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten für die Kommunen, damit sie vor Ort konkret Klimaschutz und Klimaanpassung betreiben können.

## Was noch zu tun ist

Mit dem Klimaschutzgesetz und der Erstellung des Klimaschutzplans hat unsere Arbeit erst begonnen. Nun müssen wir die Maßnahmen umsetzen und besonders bei der Wärme und Mobilität große Fortschritte machen. Dabei ist klar, dass Klimaschutz und Klimaanpassung besonders vor Ort gestaltet werden müssen. In den Kommunen muss der Klimaschutz durch Projekte und Engagement von Bürger\*innen weiter vorangetrieben werden. Das beginnt beim weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien durch Bürgergenossenschaften und setzt sich fort in Engagement für eine fahrradfreundliche Stadt mit gutem ÖPNV-Angebot bis hin zu einer klimafreundlichen Kommunalverwaltung. Deshalb kommt den Kommunen eine wichtige Rolle beim Klimaschutz in NRW zu.

Aber auch ein Kohlekonsens ist besonders für NRW wichtig, damit wir den Ausstieg aus der Kohle sozialverträglich gestalten und begleiten können. Klimaschutz ist nicht durch eine einzelne Maßnahme zu erreichen. Klimaschutz bedeutet eine Umstellung im Strom-, Wärme- und Verkehrsbereich, aber auch in der Art, wie wir wirtschaften und Landwirtschaft betreiben.

## Zum Weiterlesen

Informationen zur NRW-Klimaschutzpolitik:

[www.klimaschutz.nrw.de](http://www.klimaschutz.nrw.de)

Klimaschutzgesetz:

[www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMG16-29.pdf](http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMG16-29.pdf)

Klimaschutzplan (Langfassung):

[www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/klimaschutzbericht\\_nrw\\_151201.pdf](http://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/klimaschutzbericht_nrw_151201.pdf)

Handlungsschwerpunkte des Klimaschutzplans:

[www.klimaschutz.nrw.de/fileadmin/Dateien/Download-Dokumente/Sonstiges/150415\\_Handlungsschwerpunkte\\_Klimaschutzplan.pdf](http://www.klimaschutz.nrw.de/fileadmin/Dateien/Download-Dokumente/Sonstiges/150415_Handlungsschwerpunkte_Klimaschutzplan.pdf)

Klimafolgenanpassung für Kommunen:

<http://www.plattform-klima.de/index.php?id=48>

Förderung von kommunalen Klimaschutzkonzepten:

<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen/klimaschutzkonzepte>



**Dipl.-Ing. (FH) Wibke Brems MdL**

Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik

GRÜNE Fraktion im Landtag NRW

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 884 2142

[wibke.brems@landtag.nrw.de](mailto:wibke.brems@landtag.nrw.de)

[www.wibke-brems.de](http://www.wibke-brems.de)